



# Jahresbericht 2017-18



Stiftung für  
Schwerbehinderte  
Luzern SSBL

**Heilpädagogisches  
Kinderheim Weidmatt  
Wolhusen**

Liebe Eltern und Freunde,  
geschätzte Gönnerinnen und Gönner,  
sehr geehrte Damen und Herren

Die Geburt eines Kindes ist mit grosser Vorfreude verbunden sowie vielen Vorstellungen welche wundervolle Prägung der kleine Mensch in das Familienleben einbringen wird. Mit der Vorfreude ist immer auch die Hoffnung da, dass alles gut kommen möge und das Kind gesund ist.

Eine Realität des Lebens ist es, wenn die Hoffnung in grosse Verunsicherung umschlägt. Dies, wenn das Kind nicht gesund ist oder eine Beeinträchtigung ins Leben bringt. Die betroffenen Eltern stehen vor einer immensen Herausforderung. Der Start ist anders als geplant. Neben der Freude über die Ankunft sind da auch Ängste, Sorgen und Trauer.

### **Wir schaffen es!**

Mit der Zeit wird ein bisschen klarer, welche Beeinträchtigung das Kind hat. Was aber noch lange nicht heisst, welche Folgen dies für das betroffene

Kind, die Eltern und die Geschwister mit sich bringt. Und gerade in dieser Zeit ist die Familie stark damit beschäftigt mit ihrer Lebenssituation neue Wege zu suchen. Im diesjährigen

Kalender machen Väter sehr persönliche Aussagen, wie sie mit dieser Herausforderung umgehen. Ich bin immer wieder beeindruckt, welche Energie die Familien in dieser Zeit aufbringen.



# Jahresbericht 2017-18

Auch wie Eltern an ihre persönlichen Grenzen gehen. Vielleicht haben sie ihre Grenzen schon überschritten. Demgegenüber stehen Unterstützungsangebote wie das Heilpädagogische Kinderheim Weidmatt. Nicht immer fällt es beiden Elternteilen gleich leicht, Hilfe von Aussen anzunehmen. Gedanken wie «wir können unser Kind doch nicht in fremde Hände geben, auch nicht stunden- oder tageweise» spielen da mit. Dieser Schritt fällt niemandem leicht. Oftmals müssen sich Eltern auch rechtfertigen gegenüber den Vorstellungen von Verwandten, Freunden und Nachbarn.

## **Wir schaffen es gemeinsam!**

Wenn es die Eltern schaffen, fremde Hilfe anzunehmen und dem Kind eine intensivere Förderung zu ermöglichen, ist häufig ein grosser Schritt getan. Für uns geht es in der Zusammenarbeit darum von der Mutter und vom Vater gleichermaßen das Vertrauen

zu gewinnen. Durch eine Abstimmung ihrer Vorstellungen, der engen Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen sowie einem grossen Mass an Flexibilität aller Beteiligten schaffen wir dazu gute Voraussetzungen. Mit dem gemeinsamen Tragen von Eltern und uns stellt sich oft wieder ein Stück Normalität ein und der Ausnahmezustand wird reduziert. Da gibt es wieder Raum für Geschwister, für vielfältige



Lebensbereiche. Erst Recht wenn wir es mit den Eltern gemeinsam schaffen, dass das Kind kleine-grosse Fortschritte macht.

Ich danke allen Eltern für ihr Vertrauen in uns. Allen Mitarbeitenden für ihre professionelle Herzensarbeit. Den Ärzten, Institutionen und Behörden für die gute Zusammenarbeit. Ebenso sende ich ein grosses Dankeschön hinaus in die ganze Schweiz für all die kleinen und grossen Spenden - auf die wir immer wieder zählen dürfen. Ohne die wäre Vieles nicht möglich.

Paul Hummel,  
Heimleiter

## Statistiken

	Jahres- aufenthalte		Kurz- aufenthalte		Total	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
<b>Heimbelegung</b>						
Neueintritte	<b>2</b>	3	<b>7</b>	3	<b>9</b>	6
Austritte	<b>2</b>	2	<b>7</b>	2	<b>9</b>	4
Anzahl Kinder Total	<b>10</b>	10	<b>25</b>	23	<b>35</b>	33
Präsenztage	<b>2584</b>	2578	<b>2442</b>	2239	<b>5026</b>	4817
<b>Geschlecht</b>						
Mädchen	<b>3</b>	4	<b>15</b>	14	<b>18</b>	18
Knaben	<b>7</b>	6	<b>13</b>	9	<b>20</b>	15
<b>Einzugsgebiet</b>						
Kanton Luzern	<b>3</b>	2	<b>17</b>	16	<b>20</b>	18
Kanton Aargau	<b>1</b>	1	<b>3</b>	0	<b>4</b>	1
Kanton Zürich	<b>4</b>	3	<b>0</b>	0	<b>4</b>	3
Kanton Schwyz	<b>0</b>	1	<b>2</b>	2	<b>2</b>	3
Kanton Bern	<b>1</b>	1	<b>2</b>	1	<b>3</b>	2
Kanton Nidwalden	<b>0</b>	0	<b>2</b>	1	<b>2</b>	1
Kanton Obwalden	<b>1</b>	1	<b>1</b>	1	<b>2</b>	2
Kanton Zug	<b>0</b>	0	<b>1</b>	2	<b>1</b>	2
Kanton Appenzell AR	<b>0</b>	1	<b>0</b>	0	<b>0</b>	1

Stand 31.12.2017

## Angebote

Das Heilpädagogische Kinderheim Weidmatt fördert und pflegt Säuglinge und Kleinkinder mit einer Behinderung. Das Heim ist während des ganzen Jahres rund um die Uhr geöffnet. Jeweils 18 Kinder ab Geburt bis zur definitiven Einschulung begleiten wir. Wir bieten stationäre Frühziehung in Form von Jahres- und Kurzaufenthalten und SOS-Aufnahmen in Notsituationen an.

Das Heilpädagogische Kinderheim Weidmatt in Wolhusen ist eine Institution der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL. In der SSBL werden Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Behinderung begleitet und betreut. Im Kanton Luzern bestehen insgesamt 41 Wohngruppen und diverse Tagesgruppen für 417 Frauen, Männer und Kinder. Die Dienstleistungen umfassen die Bereiche Wohnen, Arbeit und Beschäftigung sowie Freizeit. Die SSBL beschäftigt rund 820 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

[www.ssbl.ch](http://www.ssbl.ch)

## Heilpädagogisches Kinderheim Weidmatt

6110 Wolhusen

Telefon 041 492 64 64

E-Mail: [weidmatt@ssbl.ch](mailto:weidmatt@ssbl.ch)

PC-Konto 60-13932-2

IBAN CH98 0900 0000 6001 3932 2

[www.weidmatt.ch](http://www.weidmatt.ch)

[www.facebook.com/weidmatt](https://www.facebook.com/weidmatt)